Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band: 7 (1945)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch Solothurner Gemütlichkeit.

szv. Fast müssen wir an die typisch solothurnische Tugend glauben; denn immer wieder werden uns Geschichtlein erzählt, die uns beweisen, dass in diesem Ländchen ein Menschenschlag zu Hause ist, der es noch versteht, Fünfe grad sein zu lassen! Schon im «Solothurner Wochenblatt» aus dem Jahre 1819 wird uns von einem Original erzählt, das die Gemütlichkeit in «konzentrierter Form» besessen habe. Es war der Heiri Wyss. Er war ein arbeitsamer Mann. Doch konnte er auch leben, ohne dass er gearbeitet haben musste. Solche Allüren hatte er freilich nur zeitweise. Sonst aber begnügte er sich mit einem Schöpplein, das ihm seine Frau jeden Tag im nahen Wirtshaus holte. Einmal war das Fläschlein leer, doch der Heiri verspürte noch immer einen grossen Durst. Er verlangte noch eine Halbe. Die Frau aber belehrte ihn: «Denk doch, das geht nicht. Nach dem Essen ist der Magen abgeschlossen wie eine Haustüre!» Der Heiri Wyss meinte gelassen: «Macht nichts, Frau, hol die Halbe, weisst, der Wein findet den Weg schon durchs Schlüsselloch in den Magen hinab!»

Strub & Co., Olten

Tabrik erstklassiger Bodenpflegemittel

T

Stahlspäne Stahlwolle Metallputzmittel Artikel für Bedürfnisanstalten

Einen kräftigen feinen Kaffee oder Tee in erprobten Qualitäten beziehen Sie bei:

J. Speidel, Kolonialwaren

Friedhofplatz Tel. 22730.

Solothurn

Rötiquai Tel. 22755.

Metzgerei und Wursterei

Brand-Meinen, Solothurn Klosterplatz Tel. 2 22 05

la Fleisch- und Wurstwaren



Telephon 2 17 61 der Stadt Telephon 2 17 61

Solothurn

Lieferung elektrischer Energie für Haushalt und Gewerbe zu vorteilhaften Preisen u. Bedingungen

Kostenlose und unverbindliche Beratung durch unser Fachpersonal

Metzgerei und Wursterei

F. Schär, Solothurn

Steingrubenstrasse. Telephon 22683

la. Fleisch und stets frische Wurstwaren

Erwin Hammer

Fuhrhalterei

Holz- und Kohlen

Langendorf

Telephon 23074

Gaston Treyvaud Avenches

liefert trockenen TUKK Ia. Qualität

zu billigen Treisen